

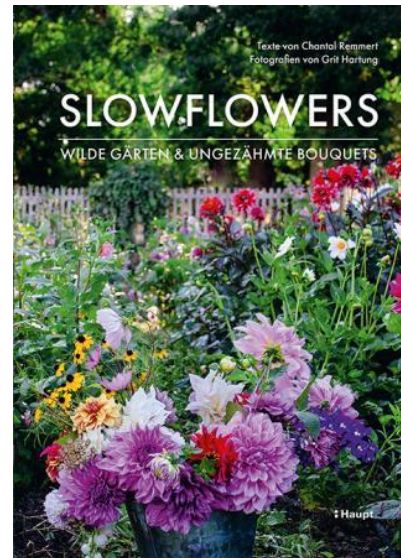


Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

## DGG-Buchpreis 2023

### „Slowflowers. Wilde Gärten und ungezähmte Bouquets“ Von Chantal Remmert, Haupt Verlag, Bern.

„Blumen sind das Lächeln der Erde“, meinte der Philosoph und Schriftsteller Ralph Waldo Emerson. Doch woher kommen sie? Mehr als über 90 Prozent aller Schnittblumen, die in Deutschland in den Verkauf gelangen, werden im Ausland erzeugt. Darüber hinaus sind sie, diese Blumen meist als uniforme, sogenannte Massenware rund um die Uhr und das Jahr verfügbar - auf dem Markt, im Floristikfachhandel, im Supermarkt und sogar an der Tankstelle. Doch das geht der Slowflowers-Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes zu weit und zu schnell. So wie die Menschen bei Slowfood darauf achten, woher ihr Essen kommt und wie es hergestellt wurde, möchten auch zunehmend die Menschen, die mit Blumen arbeiten, diese wieder wahrnehmen und wertschätzen können.



Sie folgen dem Trend: zurück zur Natur, die man mit allen Sinnen erfassen kann und möchten zeigen, dass ihnen Boden und Umwelt am Herzen liegen. Blumen ohne Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel für den lokalen Markt anzubauen – das ist die Idee, die Menschen in der Slowflower-Bewegung vereint. Dieser Passion geht auch Chantal Remmert als Mitbegründerin der Slowflower-Bewegung nach und baut seit 2016 Schnittblumen regional, saisonal und nachhaltig an. Für natürlich gewachsene Pflanzen mit wilden, bunten Blüten macht sie sich die Hände schmutzig. Zu Beginn ihres Schaffens in einem Garten in Leipzig, begleitet die Fotografin Grit Hartung die Autorin ein Jahr lang bei der Arbeit.

In ihrem gemeinsamen Buch Slowflowers zeigen sie in wunderbaren Bildern, welche Pracht selbst angebaute Blumen entfalten können und inszenieren diese wie in den Stillleben niederländischer Maler. Die Blumen erinnern dadurch an eine Zeit, wo eine einzige Tulpenzwiebel so viel wert sein konnte wie ein ganzes Haus in Amsterdam. Dadurch gelingt es beiden Frauen die Wertigkeit der Blüten aufzuzeigen. Doch bevor die Schnittblumen ihre Blütenvielfalt zeigen können, um geerntet zu werden, muss alles gut überlegt, geplant und für den Schaffensprozess im Garten vorbereitet sein. Dafür gibt die Autorin in ihrem Buch eine kleine Einführung in die Botanik und erläutert die unterschiedliche Lebensdauer der Blütenpflanzen. Ein Blüh- und Erntekalender rundet diese Informationen ab. Zudem gibt es Wissenswertes über Böden und Standorte, Gartenwerkzeuge und Utensilien zur floralen Gestaltung.

Die weiteren Kapitel sind übersichtlich in die vier Jahreszeiten entsprechend dem Jahresverlauf aufgeteilt, mit den jeweilig notwendigen Tätigkeiten von der Aussaat bis zur Samenernte. Neben Hinweisen zur Anzucht, dem Anbau, der Pflege und Ernte von Schnittblumen enthält das Buch nützliche Tipps zu Rankhilfen, zum biologischen



Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Pflanzenschutz und zur Bewässerung. Darüber hinaus gibt die Autorin Anregungen zur Samengewinnung, zum Überwintern von Pflanzen und zur Planung neuer Beete, damit auch im nächsten Jahr wieder alles wunderbar blühen und der natürliche Kreislauf von neuem beginnen kann. Die einzelnen Arbeitsschritte sind detailliert erläutert und in Schritt- für-Schritt-Bildern anschaulich dargestellt, sodass sie sich gut zum Nachmachen eignen und Lust zum Selbstgärtnern machen.

Ein Arbeitskalender am Ende des Buches zeigt die jeweiligen Tätigkeiten auf, um aus den oft unscheinbaren Samen duftende, wilde Schnittblumen heranziehen zu können. Blumenportraits stellen die Besonderheiten einiger Gartenschönheiten vor und geben per Steckbrief einen Überblick über ihre wichtigsten Eigenschaften und Ansprüche. Ihnen ist mit einem Foto jeweils eine Doppelseite gewidmet. Weiterhin zeigen Autorin und Fotografin, wie aus dem blühenden oder auch getrockneten Pflanzenmaterial natürliche und prachtvolle Sträuße und üppige Arrangements entstehen. Wichtig ist Chantal Remmert dabei die Verwendung von Materialien, die kompostierbar, wiederverwendbar oder recycelbar sind und gibt dafür geeignete Bezugsquellen an. Wer sich also in ein blühendes Abenteuer stürzen möchte, findet in dem Buch alle wichtigen Informationen, wobei nicht zwingend ein großes Areal für den Blumenanbau zur Verfügung stehen muss. Die Tipps zum Gärtnern eignen sich durchaus auch für kleinere Gärten und sogar für Balkonien, um bunter leben zu wollen. Herausgekommen ist ein Band mit praktischen Anregungen und eindrucksvollen Fotografien für alle, die sich an gartenfrischen, saisonalen Blumenbouquets erfreuen mit natürlich gewachsenen Gartenblumen, deren regionaler Anbau im Rhythmus der Natur den Boden schont und sogar Nahrung und Lebensraum für Insekten, Vögel & Co. bietet, denn „Blumen sind das Lächeln der Erde“. (bw)